№ 43.



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 14. October 1854.

Bekanntmachungen.

Unterstützung der durch Ueberschwemmung Verunglückten.

An Unterstützungen der durch Ueberschwemmung Verunglückten gingen ferner ein, von:

Lehrer Heinze von Gr Bresa 10 Sgr., O. in Z. 15 Sgr., Gemeinde Peltschütz 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Sambowitz 2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Wirrwitz 2 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf., Gemeinde Schauerwitz 2 Thlr., Gemeinde Kl. Nädlitz 2 Thlr 25 Sgr. 7 Pf., Gemeinde Lamsfeld 2 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., Dominium Pollogwitz 5 Thlr., Gemeinde Pollogwitz 28 Sgr. 6 Pf., Wirthschafts-Inspector Preiser in Neuen 1 Thlr., Gemeinde Bogschütz 1 Thlr. 4 Sgr., Gemeinde Wangern 7 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., Gerichts-Scholz Elster in Buchwitz 1 Thlr., Lehrer Klemens in Gr. Sägewitz 5 Thlr., Lehrer Million in Gr. Sägewitz 15 Sgr., Ammtmann Goguel in Gr. Sägewitz 1 Thlr. 15 Sgr., Von der Dienerschaft des Dominii Gr. Sägewitz 3 Thlr. 15 Sgr., Gemeinde Gr. Schottgau 20 Sgr., Adam in Kreicke 1 Thlr., Ungenannte in Kl. Oldern 5 Sgr., Gemeinde Poln. Gandau 1 Thlr. 5 Sgr., Gemeinde Poln. Neudorf 5 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., Gemeinde Puschkowa 17 Sgr., Inspector Thiem in Kl. Tinz 3 Thlr., Gemeinde Herrmannsdorf Strachw. 5 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf., Ungenannt in Klettendorf 1 Thlr. Von einer Wittfrau in Neukirch 27 Sgr., Ziergärtner Gottschlig zu Bogenau 10 Sgr., Ivernoy von Dresden 10 Thlr.

Breslau, den 11. October 1854.

Den Steuerzuschlag von 25% betreffend.

Der Herr Finanz-Minister hat angeordnet, daß der Steuerzuschlag von 25% zur Einkommen- und Klassensteuer in den betreffenden Zu- und Abgangs- und Ausfalls-Listen bei jedem einzelnen Zu- und Abgang resp. Ausfalle in der Art berechnet werden soll, daß der Zuschlag zunächst für die fünf Monate August bis Dezember d. J. zwar besonders ausgeworfen, jedoch unmittelbar unter die Prinzipal-Steuer gesetzt und bei der Haupt-Summe mit aufgerechnet wird, wogegen die Anbringung besonderer Spalten nicht erforderlich erschienen ist. Es versteht sich jedoch von selbst, daß, wenn z. B. ein Zugang oder Abgang erst mit dem 1. October anhebt, alsdann auch der Zuschlag nur auf 3 Monate berechnet werden kann; ebenso bei einem 6monatlichen Zugange oder Abgange nur auf 5 Monate, da pro Juli kein Steuerzuschlag zu erheben ist. Das Königl. Landraths-Amt hat hiernach sämmtliche Orts-Behörden Behufs richtiger Anfertigung der nächsten Klassensteuer-Semesterlisten und Inexigibilitätslisten mit Anweisung zu versehen, die eingegangenen Spezial-Listen einer sorgfältigen Revision besonders auch in Betreff der richtigen Berechnung des Steuer-Zuschlages zu unterwerfen, zu welchem Zwecke eine Tabelle über den Steuer-Zuschlag event. zur weitern Mittheilung an die Orts-Gerichte hier beiliegt und die Spezial-Listen nebst Kreis-Nachweisung spätestens bis zum Schlusse des Dezembers zur Festsetzung an uns einzureichen, da hierzu auch bei uns ein bedeutender Zeitaufwand erforderlich sein wird und der Final-Abschluß der Kreis-Kassen ungeachtet der vermehrten Arbeit am 31. Januar wie gewöhnlich erfolgen muß, weshalb wir der möglichsten Zeitersparniß wegen von gleich-

zeitiger Einreichung der kreisweisen Extracte über die in andere Kreise verzogenen klassensteuerpflichtigen Personen für diesmal absehen und dieselben erst im Monat März k. J. gewärtigen wollen. Bei den Klassensteuer-Remissions-Liquidationen wegen Brand-, Hagel- und Wasserschäden muß der Steuer-Zuschlag bei jedem einzelnen Damnificaten ebenfalls pro rata temporis mit ausgeworfen resp. unter die Principal-Steuer gesetzt werden, und ist hierauf besondere Aufmerksamkeit zu verwenden.

Breslau, den 17. September 1854. **Königliche Regierung,**
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten. Struensee.

Vorstehende Verfügung nebst der unten folgenden Tabelle wird den Orts-Gerichten zur Beachtung mit dem Auftrage mitgetheilt: bei Anfertigung der Zu- und Abgangs-Listen und der Inexigibilitätslisten meine Kreisblatt-Verfügung vom 27. Januar c. (Seite 20) genau zu beachten, und den Einreichungstermin, den 20. Dezember c., bestimmt inne zu halten. Breslau den 9. October 1854.

Tabelle über den Steuer-Zuschlag von 25% zur Einkommen- und Klassensteuer.

Netto-Betrag		Steuer-Zuschlag à 25%		Nettobetr.	Steuer-Zuschlag à 25%			Nettobetr.	Steuer-Zuschlag à 25%			Nettobetr.	Steuer-Zuschlag à 25%			Nettobetr.	Steuer-Zuschlag à 25%			Netto-Betrag	Steuer-Zuschlag à 25%		
sgr.	pf.	sgr.	pf.	rtl.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	rtl.	sgr.	pf.
1	3	—	$3\frac{3}{4}$	1	—	7	6	26	6	15	—	51	12	22	6	76	19	—	—	200	50	—	—
2	6	—	$7\frac{1}{2}$	2	—	15	—	27	6	22	6	52	13	—	—	77	19	7	6	300	75	—	—
3	9	—	$11\frac{1}{4}$	3	—	22	6	28	7	—	—	53	13	7	6	78	19	15	—	400	100	—	—
5	—	1	3	4	1	—	—	29	7	7	6	54	13	15	—	79	19	22	6	500	125	—	—
6	3	1	$0\frac{3}{4}$	5	1	7	6	30	7	15	—	55	13	22	6	80	20	—	—	600	150	—	—
7	6	1	$10\frac{1}{2}$	6	1	15	—	31	7	22	6	56	14	—	—	81	20	7	6	700	175	—	—
8	9	2	$2\frac{1}{4}$	7	1	22	6	32	8	—	—	57	14	7	6	82	20	15	—	800	200	—	—
10	—	2	6	8	2	—	—	33	8	7	6	58	14	15	—	83	20	22	6	900	225	—	—
11	3	2	$9\frac{3}{4}$	9	2	7	6	34	8	15	—	59	14	22	6	84	21	—	—	1000	250	—	—
12	6	3	$1\frac{1}{2}$	10	2	15	—	35	8	22	6	60	15	—	—	85	21	7	6	2000	500	—	—
13	9	3	$5\frac{1}{4}$	11	2	22	6	36	9	—	—	61	15	7	6	86	21	15	—	3000	750	—	—
15	—	3	9	12	3	—	—	37	9	7	6	62	15	15	—	87	21	22	6	4000	1000	—	—
16	3	4	$\frac{3}{4}$	13	3	7	6	38	9	15	—	63	15	22	6	88	22	—	—	5000	1250	—	—
17	6	4	$4\frac{1}{2}$	14	3	15	—	39	9	22	6	64	16	—	—	89	22	7	6	6000	1500	—	—
18	9	4	$8\frac{1}{4}$	15	3	22	6	40	10	—	—	65	16	7	6	90	22	15	—	7000	1750	—	—
20	—	5	—	16	4	—	—	41	10	7	6	66	16	15	—	91	22	22	6	8000	2000	—	—
21	3	5	$3\frac{3}{4}$	17	4	7	6	42	10	15	—	67	16	22	6	92	23	—	—	9000	2250	—	—
22	6	5	$7\frac{1}{2}$	18	4	15	—	43	10	22	6	68	17	—	—	93	23	7	6	10000	2500	—	—
23	9	5	$11\frac{1}{4}$	19	4	22	6	44	11	—	—	69	17	7	6	94	23	15	—	11000	2750	—	—
25	—	6	3	20	5	—	—	45	11	7	6	70	17	15	—	95	23	22	6	12000	3000	—	—
26	3	6	$6\frac{3}{4}$	21	5	7	6	46	11	15	—	71	17	22	6	96	24	—	—	13000	3250	—	—
27	6	6	$10\frac{1}{2}$	22	5	15	—	47	11	22	6	72	18	—	—	97	24	7	6	14000	3500	—	—
28	9	7	$2\frac{1}{4}$	23	5	22	6	48	12	—	—	73	18	7	6	98	24	15	—	15000	3750	—	—
				24	6	—	—	49	12	7	6	74	18	15	—	99	24	22	6				
				25	6	7	6	50	12	15	—	75	18	22	6	100	25	—	—				

Betreffend den Volks-Kalender pro 1855.

Nachbenannte Gemeinden haben die bestellten und hier angelangten Volks-Kalender bald abholen zu lassen und den Betrag dafür mitzuschicken.

Gem.	Stück à 6 Sgr.	Stück à 7 Sgr.	Rthlr.	Sgr.
Altscheitnig	3	8	2	14
Barottwitz	—	1	—	7
Bettlern	—	5	1	5
Bogenau	1	4	1	4
Carowahne	—	7	1	19
Gabitz	9	1	2	1
Hartlieb	1	—	—	6
Huben	3	—	—	18
Lamsfeld	—	8	1	26
Kl. Masselwitz	2	—	—	12
Münchwitz	—	1	—	7
Oltaschin	—	1	—	7
Pilsnitz	3	7	2	7
Pöpelwitz	1	—	—	6
Rothsürben	—	10	2	10
Schiedlagwitz	—	4	—	28
Wilkowitz	—	2	—	14
Mellowitz	1	2	—	20

Breslau, den 7. October 1854.

Steckbrief.

Die bei den Deichbauten bei Herrnprotsch zur Arbeit angestellten beiden Strafgefangenen Franz Serwotka und Anton Stellmach aus der Königl. Straf-Anstalt zu Brieg sind am 5. d. M. Vormittags vom Arbeits-Platze entwichen. Die Polizei- und Orts-Behörden veranlaße ich deshalb auf die Genannten unten signalisirten zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle festzunehmen, und mir bald Anzeige zu machen. Signalement des Serwotka: Vorname Franz, Geburts- und Aufenthaltsort Gr. Peterwitz, (Kreis Ratibor), Religion katholisch, Alter 30 Jahr, Größe unter 5 Fuß, Haare braun, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase klein, Mund breit, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt klein, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: Blaue Tuchmütze, braune Leinwandjacke, braune Leinwandweste, graue Drillichhosen, Halbstiefeln, grau wollene Strümpfe, Hemde gezeichnet Nr. 785, weiß blau karirtes Halstuch.

Signalement des Stellmach: Geburts- und Aufenthaltsort Rohor, (Kreis Ratibor) Religion katholisch, Alter 31 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache polnisch, Kennzeichen keine.

Bekleidung: Braune Tuchmütze, (ist gefunden worden) braune Leinwandjacke, braune Leinwandweste, graue Drillich-Hosen, Halbstiefeln, grau wollene Strümpfe, Hemde gezeichnet Nr. 91, weiß blau karirtes Halstuch. Breslau, den 10. October 1854.

Aufgehobener Steckbrief.

Der in der Nr. 42 Seite 186 des Kreisblattes steckbrieflich verfolgte Züchtling Carl Franz Neumann aus Rommenau ist wieder zur Haft gebracht. Breslau, den 11. October 1854.

Diebstahl.

In der Nacht vom 10. zum 11. d. M. wurden dem bei dem Bauergutsbesitzer Ernst Land zu Gräbschen dienenden Knecht Anton Hansel aus dem Pferdestalle nachbenannte Sachen gestohlen:

4 Paar Stiefeln, 5 zeugene Unterjacken, 1 dergleichen Unterjacke, 1 Paar Parchent-Unterhosen, 1 Paar Zeughosen, 1 schwarze Zeugweste, Leinwand zu 1 Paar Hosen, 1 Sommermütze, 1 schwarze Wintermütze, 1 grauer Tuchmantel von Militairtuch, 1 roth und gelbes Halstuch, 1 blau und grüner Schawl, 1 Portmonai mit 11 Sgr. Breslau, den 11. October 1854.

Bekanntmachung.

Die von dem letzten Hochwasser beschädigten drei Brücken auf der Breslau-Striegauer Chaussee bei Schalkau werden vom 16. d. M. ab in Bau genommen, welche eine 3 bis 4wöchentliche Zeit in Anspruch nehmen wird. Für diese Zeit ist die Straße gesperrt, und die Tour über Romberg, (Kreis Breslau) Groß Gohlau und Puschwitz (Kr. Neumarkt) zu nehmen. Breslau, den 11. October 1854.

Aufenthaltsermittelungen.

1. Der mit einer 3monatlichen Gefängniß-Strafe wegen rückfälligen Diebstahls bestrafte am 14. September a. c. von Neumarkt nach Pilsnitz gewiesene Tagearbeiter Gottlob Ost gehört nach Sadewitz, und ist an beiden Orten nicht eingetroffen.
2. Der am 9. September a. c. aus dem Corrections-Hause zu Schweidnitz entlassene Tagearbeiter David Peisker, ist in Niederhof wohin er gewiesen worden nicht eingetroffen. Dessen Frau dient in Schmolz.
3. Der am 31. August c. aus dem Corrections-Hause zu Schweidnitz entlassene und nach Wirrwitz gewiesene Tagearbeiter Johann Joseph Werner, hat sich zwar in Wirrwitz gemeldet, ist aber mit einem von der Polizei-Behörde erbetenen Arbeits-Atteste fortgegangen und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.
4. Die bei dem Erbscholtiseibesitzer Elster zu Buchwitz dienenden Knechte Gottlieb Franke und Joseph Werner haben sich am 1. October c. ohne Ursache heimlich aus dem Dienste entfernt, und treiben sich wahrscheinlich vagabondirend umher.
5. Der Lohngärtner Böhm hat seinen Dienst bei dem Dominio Hartlieb eigenmächtig verlassen, und erwarte ich baldige Nachricht, wenn solcher im Kreise betroffen wird.

Breslau, den 11. October 1854. **Königlicher Landrath,** Freiherr v. Ende.

Deich-Schau.

Zu einer außerordentlichen Deichamts-Sitzung lade ich die Mitglieder des Deichamts auf den 24. Okt., Nachmittag um 3 Uhr, in mein Haus in Rosenthal ein. Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Ein Gesuch der Ortsgerichte von Schweinern um Erstattung von 71 Thlr. 3 Sgr. Kosten, welche bei dem August-Hochwasser zur Bewachung der dortigen Deichstrecken verwendet worden sein sollen, ein darauf erfolgter abschlägiger Bescheid des Deichhauptmanns und Beschlußfassung darüber
   ob die erwähnten Kosten der Deichkasse oder der Gemeindekasse von Schweinern zur Last fallen?
2. Bericht über die bisher ausgeführten Bauten zur Wiederherstellung der durch das August-Hochwasser herbeigeführten Deichbrüche.
3. Mittheilungen über den Erfolg des an das Königl. Staats-Ministerium gerichtete Unterstützungs-Gesuch und Beschlußfassung über die Fragen:
   ob durch Ausschreibung von Beiträgen? und in welcher Höhe? ob durch Aufnahme weiterer Darlehne? oder auf welchem andern Wege die zur Ausführung der Wiederherstellungsbauten erforderlichen Geldmittel beschafft werden sollen?
4. Berathung und Beschlußfassung:
   a) über die Anstellung eines Damm- oder Wallmeisters gemäß § 47 des Statuts.
   b) über Beschaffung und Unterbringung von Schanzmaterialien zum Schutz gegen bevorstehende Hochwässer?
   c) über Anlegung oder Miethung der von der Kgl. Regierung in Vorschlag gebrachten Wachhäuser?
   d) über Erhöhung der Remuneration für den Deich-Rentmeister?
   e) über die Umschreibung des für den Weidenhofer Schleußenbau im Jahre 1852 nach der Deichrolle ausgeschriebenen halben Simplums in Beiträgen nach dem Deichcataster?

Rosenthal, den 11. October 1854.

Der Deichhauptmann des Carlowitz-Ranserner-Deichverbandes. v. Haugwitz.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.